



***Zentral* und *Drinnen*: nachhaltige Verankerung
von Weiterbildung an der Universität Bremen**

Dr. Petra Boxler
Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen



Agenda

***Zentral* und *Drinnen*:** nachhaltige Verankerung von Weiterbildung an der Universität Bremen

- Entstehungsgeschichte der Akademie für Weiterbildung - Strukturentscheidungen
- Zusammenarbeit zwischen Akademie und Fachbereichen
- Qualitätssicherung als Erfolgsfaktor
- Weiterbildungsangebot Universität \longleftrightarrow Arbeitsbereiche Akademie
- Offene-Hochschulen-Projekt „konstruktiv“ als Chance



Zur Geschichte: zwei Vorgängereinrichtungen

	 Zentrum für Weiterbildung	 <i>Institut für Wissenstransfer an der Universität Bremen GmbH</i>
Rechtsform	Zentrale Betriebseinheit	GmbH
Gründung	ca. 1980	2001 (e. V. als Vorläufer)



Neue Ziele

vom
Akademischen Senat
Ende 2010 beschlossen

- Universität Bremen als Ort des lebenslangen Lernens verstehen („Bildung für ein ganzes Leben“)
- Weiterbildung als Arbeitsfeld der Universität nach außen sichtbar machen
- Weiterbildung als Arbeitsfeld stärken und ausbauen
- Einheitliche, hohe Qualitätsstandards für Weiterbildung der Universität Bremen



Die Lösung: Fusion von IfW und ZWB (ab 2011)

drinnen oder draußen?

- Weiterbildung = gesetzlicher Auftrag der Universität
- engere Verzahnung mit grundständiger Lehre als Zukunftsperspektive



Zentrum für Weiterbildung



Institut für Wissenstransfer



 Universität Bremen

zentral versus dezentral?

Akademie für Weiterbildung =

- Zentraler Ansprechpartner für alle Weiterbildungsfragen
- Kooperationspartner und Dienstleister für Institute und Fachbereiche



Akademie für Weiterbildung: Eckpunkte

Zentrale Betriebseinheit

- direkte Anbindung an Rektorat, ohne Teil der Verwaltung zu sein
- Akademie als neutrales "Gegenüber" für Fachbereiche

Finanzielle Rahmenbedingungen

- "Mittelbewirtschaftende Stelle" mit hoher Autonomie (im Rahmen der LHO)
- unbefristete Stellen (ca. 40 % aus Haushaltsmitteln, 60 % mit Refinanzierungsverpflichtung)



Zusammenarbeit mit Fachbereichen

Initiative durch Akademie

(häufig)

- Drittmittelprojekt
- Anfrage aus der Praxis

Akademie als „Rundumpartnerin“

Besonders gefragt:

- Curriculare Planung (für Berufstätige / Berufserfahrene)
- Koordination verschiedener Partner
- Ordnungsmittel und Formalien
- Kalkulation Teilnahme-Entgelt
- Marketing
- Finanztechnische Abwicklung
- Organisation der Durchführung

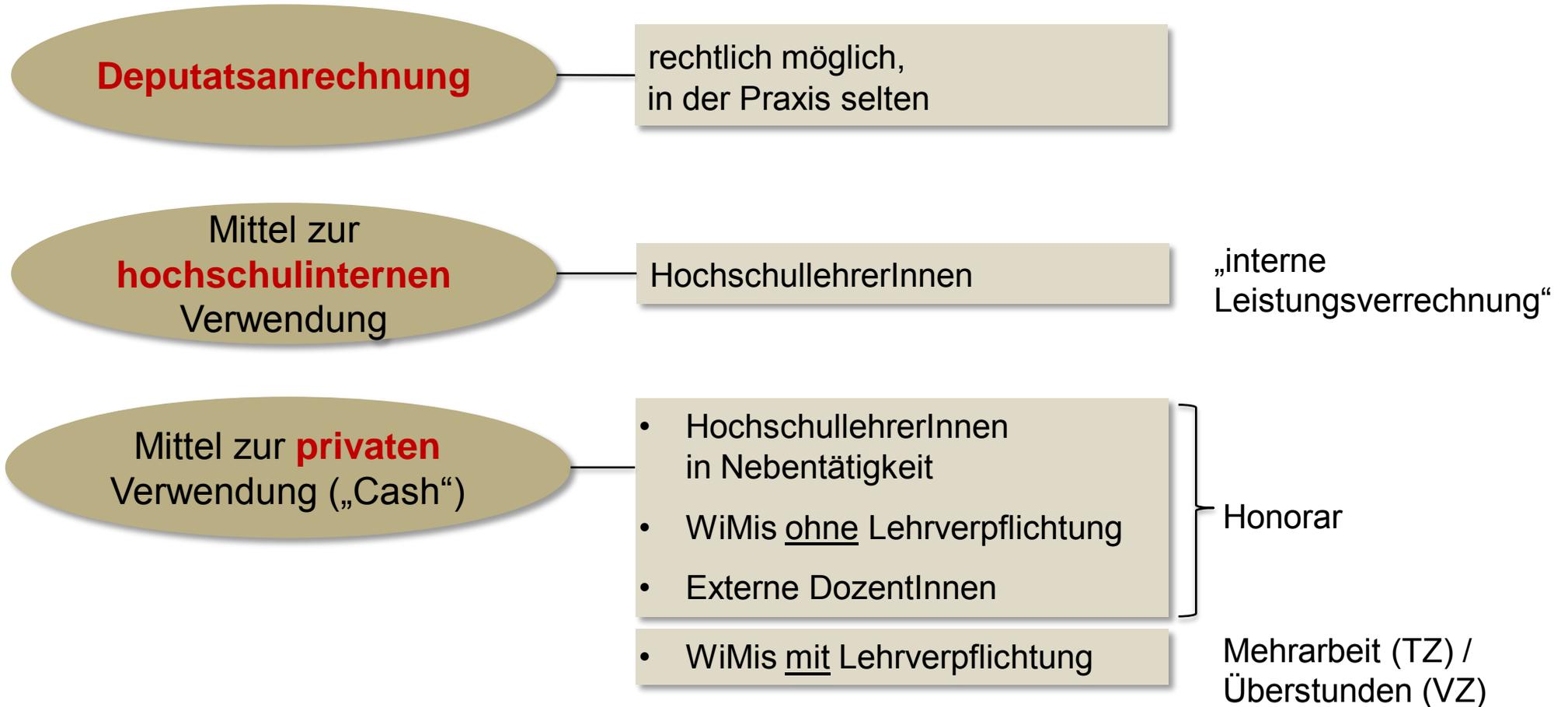
Initiative durch Hochschullehrer/in

(seltener)

Rektorat verweist weiter an Akademie

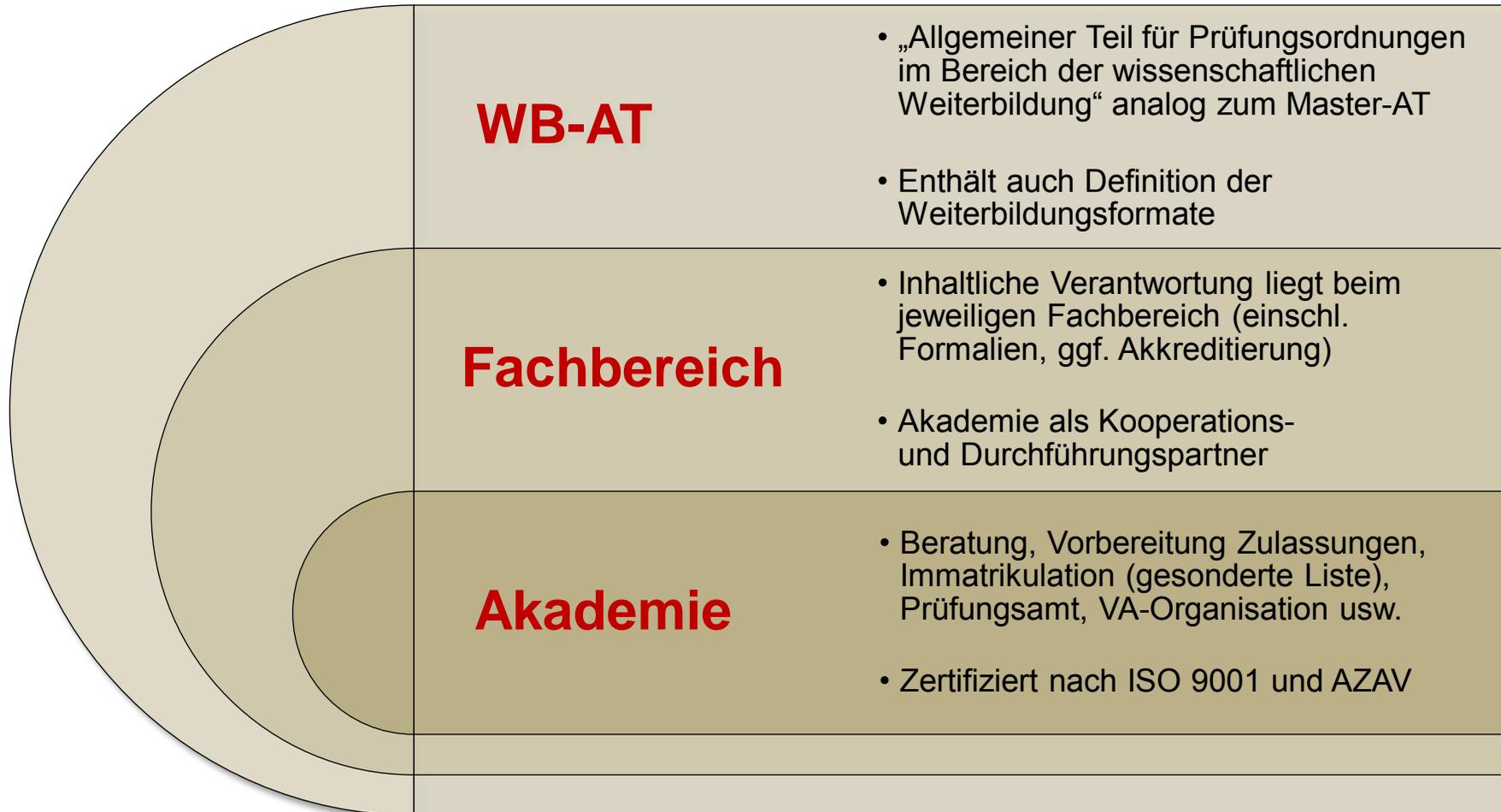


Honorierung von Lehre



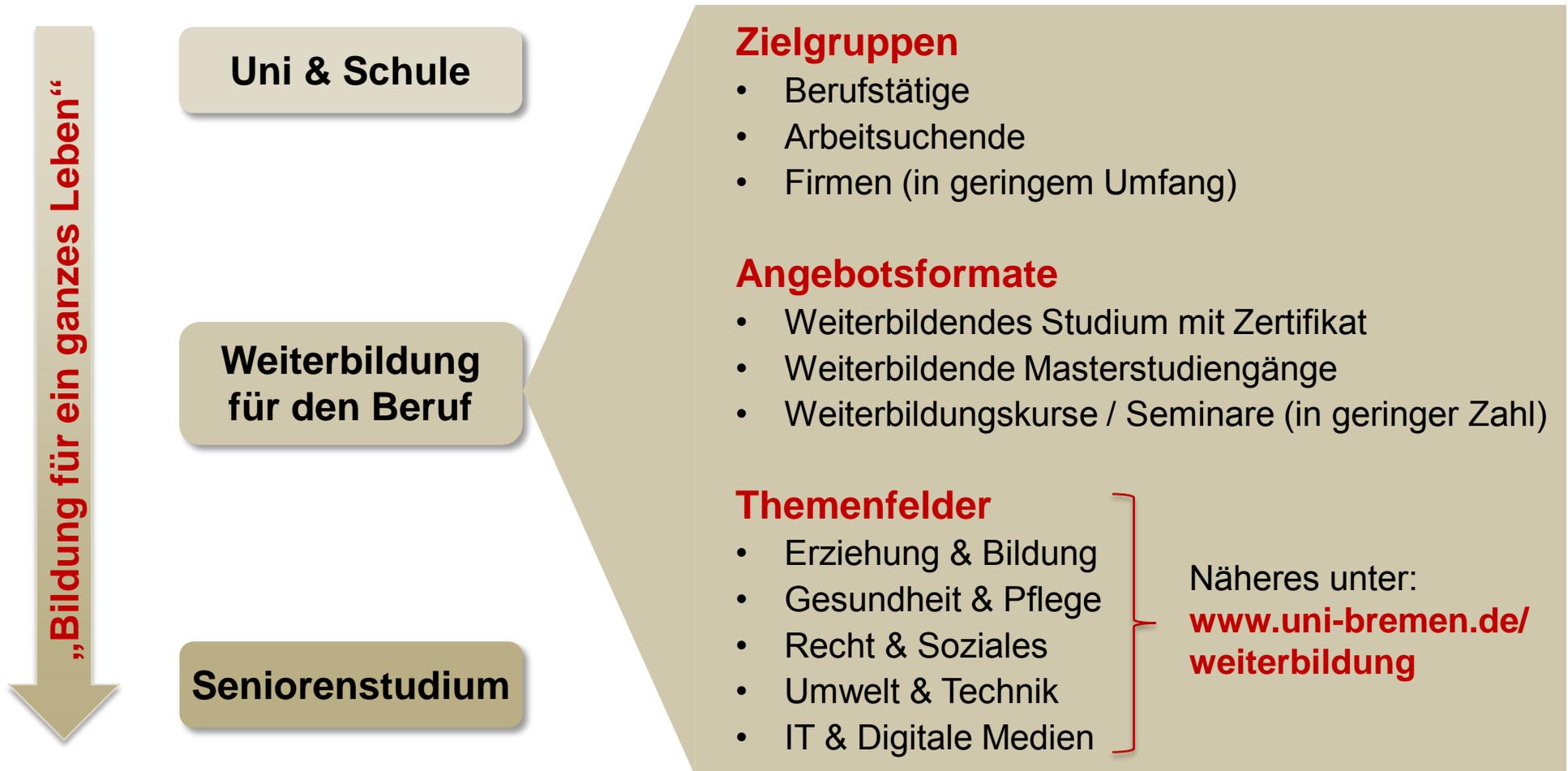


Qualitätssicherung als Erfolgsfaktor





Weiterbildungsangebot Universität ↔ Arbeitsbereiche Akademie





Projekt „konstruktiv“ als Chance

Das dieser Präsentation zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21063 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Präsentation liegt bei der Referentin.



- ✓ **Raum-zeitlich flexible Module:**
Erschließung weiterer Zielgruppen
- ✓ **Flexible Curricula:**
Passende Angebote für
breitere Zielgruppen
- ✓ **Modulbaukästen als Basis:**
Geringerer „Herstellungsaufwand“
für Weiterbildungsangebote



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

